

Praktikantenaustausch im Rahmen der I.A.E.S.T.E. (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience)

Auch im Studienjahr 1985/86 war es wieder einer — gar nicht so geringen — Zahl von Studierenden möglich, über den Praktikantenaustausch der IAESTE während der Sommermonate eine Praktikantenstelle im Ausland zu erhalten.

Ein paar Worte über Aufbau und Ziele des Praktikantenaustausches: Das Hauptziel ist, Studenten während ihrer Hauptferien für die Zeit von 6—12 Wochen ein Praktikum zu ermöglichen. Auf bilateraler Basis besteht die Möglichkeit eines Austausches für 3—12 Monate.

Die IAESTE wurde gegründet, um den Austausch der Studenten zu ermöglichen und ihnen dadurch die Möglichkeit zu geben, praktische Erfahrung im industriellen Bereich zu sammeln, bzw. das theoretische Wissen in verschiedenen Richtungen zu vertiefen. Die meisten der Firmenangebote betreffen die Studienrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik, da diese Studienrichtungen den Hauptanteil stellen. Trotzdem finden immer wieder Studenten der naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, der Bodenkultur, der Architektur Möglichkeiten eines Praktikantenplatzes. Firmen stellen gerade für diese Studienrichtungen immer mehr Praxisplätze zur Verfügung.

»Technische Erfahrungen« im Sinne der Ziele der Organisation heißt nicht, daß die Erfahrung nur auf technische Studiengebiete beschränkt bleibt, sondern sie ist fachübergreifend zu verstehen, wobei ein Hauptaspekt auch im Kennenlernen und Verstehen anderer Kulturen liegt.

Jedes Mitgliedsland sammelt Angebote aus Wirtschaft, Industrie und Organisation, die Studenten aus dem Ausland für eine Praxis übernehmen, was in enger Verbindung mit den Studenten bzw. mit Studentenorganisationen zu geschehen hat.

Von den anbietenden Firmen oder Organisationen wird erwartet, daß sie den Studenten einen Lohn bezahlen, der die Lebenshaltungskosten während der Praktikantenzeit deckt.

Diese Angebote werden mit anderen Mitgliedsländern 1:1 — normalerweise während der Austauschkonferenz — getauscht. Qualifi-

zierte Studenten werden nominiert, um die Stellen anzutreten, die die Mitgliedsländer im Wege des Austausches erhalten. Die »empfangenden Länder« arrangieren alles Notwendige, wie z. B. Wohnmöglichkeit, soziale und kulturelle Programme während des Praktikums. Die »Sender-Länder« sind zuständig für die Versicherung gegen Krankheit und Unfälle der Studenten.

Die Transportkosten werden von den Studenten selbst getragen, es besteht aber die Möglichkeit, einen Reisekostenzuschuß durch die »Senderländer« zu erhalten.

Ziel der Aktivitäten der IAESTE ist, unabhängig von Regierungen und Interessensgruppen einen Austausch für Studenten zu organisieren, der eine wirkliche Bereicherung in Hinsicht auf Studium und menschliche Erfahrung für den Einzelnen bringt.

Zeitplan für die »bürokratische« Abwicklung

September—November: Einholen der Angebote der Firmen und Institutionen, die Praxisplätze zur Verfügung stellen.

November: Anmeldung der Studierenden

Jänner: Austauschkonferenz

Februar—März: Auswahl der Studenten, die sich für eine Praktikantenstelle im Ausland beworben haben

April—Juni: Einholen der Arbeitserlaubnisse, Arrangieren der Unterkünfte etc.

Juni—Oktober: Üblicherweise Zeit der Praktika

Zusätzlich zu den Praktikantenstellen vermittelt die Hochschülerschaft Gelegenheitsarbeiten während des Studienjahres (z. B. Nachhilfestunden etc.) und Ferialangebote für Sommer- und Semesterferien. Alle Arbeitsangebote werden unter der Rubrik »Arbeitsmarkt« an der Tafel vor der Hochschülerschaft angeschlagen.

